



Verpflichtungen als Specialist bzw. Market Maker
im Handel mit Wertpapieren über das elektronische Handelssystem Xetra®

Übernahme:

mit Wirkung vom	für Aktien (bzw. ADCs) der	Verpflichtung als Mitglied/Handelsteilnehmer
21.10.2019	<p>AT & S Austria Technologie & Systemtechnik AG – ISIN AT0000969985 –</p> <p>BAWAG Group AG – ISIN AT0000BAWAG2 –</p> <p>DO & CO AG – ISIN AT0000818802 –</p> <p>EVN AG – ISIN AT0000741053 –</p> <p>FACC AG – ISIN AT00000FACC2 –</p> <p>Mayr-Melnhof Karton AG – ISIN AT0000938204 –</p> <p>PALFINGER AG – ISIN AT0000758305 –</p> <p>Porr AG – ISIN AT0000609607 –</p> <p>STRABAG SE – ISIN AT000000STR1 –</p> <p>Atrium European Real Estate Limited – ISIN JE00B3DCF752 –</p>	<p>Société Générale S.A. <u>als Market Maker</u></p>

(Letzte Anpassung siehe Veröffentlichung Nr. 2024 vom 02. Oktober 2019)

Wien, am 18. Oktober 2019

WIENER BÖRSE AG

Die Anforderungen des Börsegesetzes betreffend das Erfordernis einer formellen Zulassung von Finanzinstrumenten zum Handel und die Emittentenpflichten an einem geregelten Markt gelten für im Vienna MTF gehandelte Finanzinstrumente nicht, wohl aber insbesondere die in den Art. 17 (Veröffentlichung von Insiderinformationen), Art. 18 (Insiderlisten), Art. 19 (Eigen-geschäfte von Führungskräften) der Marktmissbrauchsverordnung (VO (EU) Nr. 596/2014) iVm § 155 Abs. 1 Z 2 bis 4 BörseG 2018, wie auch die in § 119 Abs. 4 BörseG 2018 niedergelegten Pflichten und die Verbote der Art. 14 (Insiderhandel) und Art. 15 (Marktmanipulation) der Marktmissbrauchsverordnung (VO (EU) Nr. 596/2014) iVm §§ 154, 163 und 164 BörseG 2018. Allerdings finden die vorgenannten Pflichten für im Vienna MTF gehandelte Finanzinstrumente nur dann Anwendung, wenn der Emittent die Einbeziehung des Finanzinstruments zum Handel beantragt oder genehmigt hat.

Es wird darauf hingewiesen, dass es bei Finanzinstrumenten ausländischer Emittenten, die in den Vienna MTF einbezogen sind, zu Unterschieden gegenüber Finanzinstrumenten österreichischer Emittenten, die in den Vienna MTF einbezogen sind, kommen kann. Diese können – nicht abschließend aufgezählt – in sachenrechtlicher Hinsicht (somit die Rechte des Erwerbers an zB im Ausland verwahrten Finanzinstrumenten betreffend), in der Lieferung bzw. dem Settlement der Finanzinstrumente oder in gesellschaftsrechtlicher (zB Stimm- oder Dividendenberechtigungen betreffend) bzw. sonstiger – zB steuerlicher – Hinsicht liegen.